

Aus den Erfahrungen

der Bruderparteien

Wie im ganzen Land, so geht auch im Kreis Kroměříž über den Übergang zur industriemäßigen Produktion immer mehr durch Kooperation vor sich. In drei Kooperationen setzen die LPG ihre Maschinen gemeinsam ein. Genossenschaften und Staatsgüter errichten kooperative Tierproduktionsanlagen, wie zum Beispiel die Anlage für Schweinemast in Těšovice. Sie ist aus Mitteln des Staates und aller LPG des Kreises errichtet worden. Mit einer Jahresproduktion von 28 000 dt Schweinefleisch bringt sie bereits jetzt etwa die Hälfte der Produktion des gesamten Kreises, wobei die benötigten Läufer selbst aufgezogen werden. Die Genossenschaften liefern der Mastanlage Futter gegen Bezahlung. Bis zur Inbetriebnahme der vollen Kapazität dieser Anlage wird ihr Gewinn nicht an die LPG verteilt. In der Anlage sind 50 Arbeitskräfte, davon drei Zootechniker, ein Tierarzt und vier Schichtleiter, tätig. Die Grundorganisation umfaßt 12 Genossen. Die monatlichen Mitgliederversammlungen finden zur Zeit des Schichtwechsels statt und werden mit der Schulung der Parteimitglieder verbunden.

Die LPG Strilky hat sich am Aufbau der Schweinemastanlage mit 0,5 Millionen Kronen und 230 Arbeitstagen beteiligt. Sie verkauft 1973 an die Anlage 400 Waggons Futtermittel. Gemeinsam mit anderen Genossenschaften hat die LPG außerdem eine Trocknungsanlage errichtet. Für 1974 ist der Bau eines modernen Stalles für 900 Kühe geplant. In der Feldwirtschaft

setzt die LPG ihre Mähdrescher in Kooperation mit Nachbargenossenschaften ein.

Im Kreis Kroměříž gibt es bereits eine staatliche landwirtschaftliche Verwaltung, wie sie vom Zentralkomitee der KPTsch für alle Kreise und Bezirke gefordert wurde. Ihr unterstehen die staatliche Traktorenstation, der Aufkaufbetrieb und andere Einrichtungen. In ihr wirken 18 Genossen. Die landwirtschaftliche Kreisverwaltung hat gemeinsam mit den LPG und Staatsgütern Vorstellungen erarbeitet, wonach die landwirtschaftliche Produktion bis 1985 bei einem Rückgang der Arbeitskräfte auf 60 Prozent um 60 Prozent erhöht werden soll. Eine bemerkenswerte Initiative entfaltet die Parteiorganisation der staatlichen Traktorenstation Kroměříž. Sie hat 47 Mitglieder, deren Durchschnittsalter 32 Jahre beträgt. Im vergangenen Jahr wurden

Brigaden kämpfen um Staatstitel

Ich hatte auch die Möglichkeit, die Parteiorganisationen des Geflügel - Staatsgutes Bratislava kennenzulernen. Das Staatsgut hat drei Betriebsteile mit 2700 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und beschäftigt 670 Arbeitskräfte. Es betreibt eine intensive Geflügelzucht und auch Weinbau. 55 Werk tätige sind Mitglied der Partei. In den drei Betriebsteilen und in der Direktion bestehen Grundorganisationen. In einigen Fragen, wie zum Beispiel im Parteilehrjahr, hat die Parteileitung der Direktion koordinierende Funktionen. Das Parteilehrjahr findet in der Zeit von November bis Februar zweimal im Monat statt.

Im Staatsgut kämpfen zehn Brigaden um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“. Eine Brigade ist bereits

aus den Reihen der Jugend acht Kandidaten für die Partei geworben. Alle leitenden Kader gehören der Partei an. Der Direktor, Genosse Rene Zahradnik, ist Mitglied der Bezirksleitung Brno.

Nach dem Grundsatz: Wo die Traktorenstation gut ist, müssen auch die LPG gut sein, lenkt die Grundorganisation die Initiative der 312 Werk tätigen dieses Betriebes vor allem auf die Instandhaltung der Landmaschinen und auf die Rationalisierung von Tierproduktionsanlagen. Jährlich werden 1200 bis 1400 Genossenschaftsmitglieder an der modernen Technik geschult. So helfen die Werk tätigen der Traktorenstation unter der Führung der Parteiorganisation den Genossenschaftsbauern, die landwirtschaftliche Produktion zu intensivieren und die Versorgung der Bevölkerung zu verbessern.

mit diesem Titel ausgezeichnet worden. Die Grundorganisation der Direktion hat ihre Genossen beauftragt, je eine Brigade bei der politischen Massensarbeit zu unterstützen.

Bei meinem Aufenthalt in der CSSR habe ich die Überzeugung gewonnen, daß die Mitglieder unserer Bruderpartei die agrarpolitischen Beschlüsse des XIV. Parteitag und des Zentralkomitees der KPTsch zielstrebig verwirklichen. Sie leisten eine große Überzeugungsarbeit, um die Beschlüsse der Partei und die internationale Politik allen Werk tätigen zu erklären. Die Freundschaft zur Sowjetunion, zur DDR und den anderen Bruderländern, die Festigung des Bündnisses der sozialistischen Staatengemeinschaft, steht im Mittelpunkt der politisch-ideologischen Arbeit.